

Bent Knee - You Know What They Mean

(52:13, CD, LP, Digital, InsideOut Music / Sony Music, 2019)

Ging man bereits mit dem Vorgänger „Land Animal“ in eine für Bent Knee Verhältnisse fast schon poppige, eingängige Richtung, blieb jedoch dem verwirbelten Art Rock Grundsatz weitgehend treu, so vollzieht die amerikanische Band auf „You Know What They Mean“ einen

erneute Kurskorrektur. Die 13 Tracks sind wesentlich direkter, songorientiert mehr auf den Punkt gebracht, selbst wenn ein sehr weites Spektrum von melodischen Ansätzen, dynamischem Rock bis hin zu Avantgarde und Experimental Rock abgedeckt wird.

Eingespielt wurde das fünfte Studioalbum der Formation aus Boston in folgender Besetzung:

Chris Baum – Violine, Gesang

Jessica Kion – Bass, Gesang

Ben Levin – Gitarre, Gesang

Courtney Swain – Gesang, Keyboards

Gavin Wallace-Ailsworth – Schlagzeug

Vince Welch – Sound Design, Produktion



Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Zwar findet man vieles wieder, was von früheren Alben bekannt ist, identifiziert sich das Material vor allem durch die wandlungsfähige, eindringliche Stimme von Sängerin / Keyboarderin *Courtney Swain* eindeutig. Doch wurde bewusst auf unterschwellige Verspieltheit, die komplexe Vielschichtigkeit der Vergangenheit verzichtet. Der Richtungswechsel ist gewollt. Jetzt bestimmen Riffs, Dynamikwechsel, fokussierte Arrangements, mehr sperrige Elektronik und eine bisweilen weitaus offensichtlichere Aggressivität das musikalische Geschehen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Ob die Veränderungen nur daran liegen, dass sich Schlagzeuger *Gavin Wallace-Ailsworth* unglücklicherweise den Knöchel brach und man einige Zeit auf ihn verzichten musste, somit eine andere musikalische Herangehensweise wählte oder man einfach mehr mit Sampling Techniken experimentierte? Der konzentrierte musikalische Eindruck verlangt jedenfalls vom Hörer ein gewisses Umdenken. Simplizität und Dynamik bestimmen den veränderten Sound von Bent Knee, auf den man sich erst einlassen muss und dessen Ge-bzw. Missfallen logischerweise vom eigenen Geschmack abhängt.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und
Inhalte entsperren

Im Vergleich zu früheren Alben löst „You Know What They Mean“ beim Schreiber leider nicht die gleiche Begeisterung aus, geht aber immer noch als interessantes und gutes Album durch. Da bei Bent Knee glücklicherweise kein kreativer Stillstand zu erwarten ist, könnte das nächste Album wieder für eine Überraschung gut sein.

Bewertung: 10/15 Punkten (KR 11, KS 10)

Surftipps zu Bent Knee:

Homepage

Facebook

Instagram

Twitter

Spotify

iTunes

YouTube

Bandintown

Bandcamp

Soundcloud

Abbildungen: Bent Knee / InsideOut Music